



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Pridie Idus Septembris. Der XII. Tag im Herbstmonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

TERTIO IDUS SEPTEMBRIS.

Der XI. Tag im Herbstmonath. ¶

Bernard.
Britto hist
rom. 1. lib:
2. cap. 5

In Portugall, und dem Closter des heiligen Joannis von Tarouca, der selige Boëmundus, des heiligen Vatters Bernardi Lehrjünger / und dieses Orths erster Abbt/welcher dahin in Portugall, auß Frankreich/von demselben heiligen Vatter Bernardo, umb Fortpflanzung des Ordens gesandt/hat nach ihm auß Gott zuvor gezeigtem Orth / ein neu Closter / mit großer Arbeit aufferbawet/ und viele zu Ihme versamblete Lehrjünger/daselbst in der Closterzucht und erweisen/ und ist endlich nach glücklich/durch diese Landschafften/ fortgepflanzten Cistercienser Orden / von vielen guten und heiligen Wercken berühmt / in dem Herzen entschlaffen. Sein Leib aber ist nach dem Todt/ etliche Tag lang/ gleichsam offner Ehr und Verehrung aufgesetzt/ von vielen Fremdbden/die seine Süß kampff weiß küssen/ verehrt worden: hat den süßesten Geruch allenthalben in den Nasen der anwesenden/ zum Zeichen seiner Heiligkeit / gegeben.

PRIDIE IDUS SEPTEMBRIS.

Der XII. Tag im Herbstmonath.

Vincen-
tius Bello-
vacensis
Speculo
hist. lib. 27
cap. 3
Bernard.
de Britto
rom. 1. lib
5. cap. 5

In Picardia, dem Closter Bern. feld/der selige Valeranus erster Abbt welcher von edelm Geschlecht geborn/von Jugend auff gute Sitten angelegt. Da er aber das Gerücht der Heiligkeit des heiligen Bernardi Clavallier Abbt/ gehört/ ist Er daselbst ein Münch worden / hat sich beflissen den heiligen Vatter auffm Fuß nachzufolgen. Und also jetzt mit großer Tugend leuchtend/da Simon Noviodunenser Bischoff/ vor das Closter Bern. feld/einen Clavallenser Münch zug beehrte/ ist mit andern mehr der selige Valeranus dahin gesandt worden: allwo Er/ nach allenthalben erschollenem Gerücht seiner frommigkeit/ sehr viele Lehrjünger versamblet. Mit anwachsender Zahl aber der Clostermänner/ ist Er gezwungen worden/ viele andere zu neuer Closter Stifffungen zuübersenden: dan das Todtenmeer in Normania, Schönwies und Kaltenberg in Picardia, hat er mit gottsförchtigen und heiligen München angefüllt: welchen allen Er/ sein ganz Lebenszeit durch mit Ermahnungen und Exempeln vorgestanden/ und also von allem Ruhm der heiligkeit achtbahr/ und in hinterlassenen Erben derselben Gottesforcht/ hat er ihm zum besondern Nachfolger Herzum, einen Edlen / und in guten Sitten underrichten Jüngling / erwählt/ oder zuwehlen vorgestellt. In einem guten alter aber gestorben/ ist gloriwürdig dem Lehrjünger Herzum erschienen / demselben seine aigne Glori offenbahrt/ und ist billich dem Ordens Heiligen Register auff diesen zwölfsten Tag Herbstmonaths angeschrieben.

In Gallæcia, Dominicus desß Neucalenser Closters Mönch / à Paero Jesu genennet, dieweil er das Kindlein Jesus, sonderlich liebte, welcher ehe dann die Brüder / Ampts wegen / zur Metten rufften / den Leib mit Streichen / bis auff vergießung des Bluts / züchtigte. Denen im Fegfeuer enthaltenen Seelen / war er mit seinem Gebett behulfflich / und gab vielen Kranken die Gesundheit wieder / gleich wie die / in Todts Gefahr seyende Gräffin von Rivadavia, erfahren hat. Endlich Gottes ganz gefessen / und von vielen Tugenden berühmt / ist im Jahr Tausend Sechs hundert Sechs und zwanzig verschieden.

Thesau-
rus perfe-
ctionis
monachicæ

IDIBUS SEPTEMBRIS.

Der XIII. Tag im Herbstmonath.

In Meretola in Hispania, der selige Mönch Petrus, welcher der seligen Jungfrauen ergeben / hat dieselbe / mit ihm möglicher Gemüths Neigung / geehrt: zu der Kirchen Sacristey verordnet / hat die heilige Kleyder und Zierathen mit aller zimlichkeit und Ehrerbietung gehandelt. Mit den heiligen Ordnen aber und Priesterthumb / nach Verdiensten / eingeweyhet / opfferte nicht ohne große Hergens Reu und empfindung der Andacht / das hochheiligste Mess-Opffer auff / und nach vielen guten Wercken gestorben / ist nach dem Todt / der Gemeinshaft der Heiligen zugesellet worden.

Aubertus
Mirus
lib. San-
ctorum
Cist. c. 22

In Hispania, die selige Maria Klosterfrau von Arayo, Palen:iser Bistumbs / vor diesem in der Welt geheurath / aber mit angenommenen Eblsterlichen Kleyd / ist sie / nach sehr unschuldigen Leben / zu Christo gefahren / begraben in dem Capitul-haus desselben Closters / und angezeichnet under die Ordens Heilige von Seguino und Henriquez.

Seguinus
l. 3. Sancti
Cist. c. 897
& c. Hen-
riquez in
suomenol

In Engelland / der selige Mönch Gucellinus, welcher einstmahls verzückt hat des himmlischen Lebens freud / durch mancherley Gesicht und Erleuchtungen vor gekostet. Die Fahrt nach Jerusalem doch / zu Aufsohnung seiner Sünden handlend / ist von der seligen Jungfrauen / von Anlegung des Cistercienser Kleyds / ermahnt worden. In welchem Kleyd derselbe gottsfürchtig gelebt / und heilig gestorben: ist von Helinando, Mönchen zu Kalten-berg / wegen der Gesicht / die er gehabt / und von Henriquez auff diesen Tag gemeldet.

Helinanus
in
Chonicis
Vincent.
Bellova-
cent. in
speculo
29: cap. 2
& alij

DECLMO CALENDAS OCTOBRIS.

Der XIV. Tag im Herbstmonath

Ben den Andegaver, und dem Closter der selige Mariz, von Buseris, das Best der Erhöhung des heiligen Creuzes / dessen nicht geringes Theil daselbst

Monu-
menta de
mag